



Sonntag, den

6. Januar 1839.

Herausgeber: F. Günz.  
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

**Gerichtliche Anzeigen.**

**1) Nachdem**

- a) Carl Gottlob Horn in Taucha, daß seine Ehefrau, Regine Friederike Horn geborne Manicke, ihn seit länger als einem Jahre verlassen unter der Versicherung, daß ihm von deren Aufenthalte, Leben und Tode einige Nachricht nicht zugekommen sey, angebracht und auf Trennung der mit derselben geschlossenen Ehe angetragen hat, auch
- b) in den vom Königlichen Appellationsgericht allhier auf die von Johanne Rosinen Pönisch in Liebertwolkwitz gegen ihren abwesenden Ehemann, den vormaligen Bürger und Hausbesitzer in Pegau, Johann Gottfried Pönisch, ingleichen
- c) auf die von Emilie Schurmann in Leipzig gegen ihren ebenfalls abwesenden Ehemann, den Kürschnermeister Emericus Schurmann von ebendaher,

erhobene Ehedesertionsklage am 16. August und resp. 7. November dieses Jahres anberaumt gewesenem ersten Edictalterminen die Beklagten nicht erschienen sind, so werden hierdurch ernannte Hornin, Pönisch und Schurmann peremptorisch vorgeladen, daß sie

den 30. Januar 1839

des Vormittags 10 Uhr im hiesigen Appellationsgericht persönlich erscheinen, die Hornin mit ihrem Ehemanne die Güte pflege, dafern jedoch eine Ausöhnung nicht zu Stande kommt, sich auf die erhobene Klage einlasse, Pönisch und Schurmann aber erhebliche Behinderungen, weshalb sie in den obberregten ersten Terminen nicht erschienen sind, anzeigen, und sodann die sämmtlichen drei Beklagten der Bekanntmachung eines Erkenntnisses sich gewärtigen, indem sie außerdem, daß bei ihrem Außenbleiben ermeldetes Erkenntniß Mittags 12 Uhr für bekannt gemacht werde erachtet werden, zu gewarten haben, auch rücksichtlich der Hornin auf des Klägers Ansuchen ferner in der Sache geschehen werde, was Recht ist.

Leipzig, am 24. November 1838.

Königlich Sächsisches Appellationsgericht.  
D. Beck.

Hinck, S.

**2) Am 29. v. Mes.** früh ist auf der Bauener Straße in der Nähe des Waldschlößchens der nach-

stehend signalisirte Mensch, welcher muthmaßlich mit dem Handarbeiter Johann Carl Gottlieb Scharfe aus Löwenhain identisch ist, von einem Landgendarmen betroffen worden und hat sich seiner Verhaftung durch Ergreifung der Flucht zu entziehen gewußt, wobei er einen Sack zurückgelassen, in welchem sich:

- 1 Tragband,
- 1 zwölf Zoll langer Schloßnagel,
- 2 alte Leinwandstücke ohne Zeichen,
- 1 dergl. mit schmalen schwarzen Streifen und J. G. S. schwarz gezeichnet,
- 1 alte wollene grüne Decke und
- 1 grüne, spitz zugehende Deckelmütze

befunden haben. Wir machen daher dieß hiermit öffentlich bekannt und ersuchen alle Behörden, auf diesen Menschen zu invigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und uns davon schleunige Mittheilung zu machen.

Hiernächst fordern wir die Eigenthümer der obgenannten muthmaßlich entwendeten Sachen auf, sich bei uns zu melden.

Dresden, den 2. Januar 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.  
von Dypell.

**Signalement.**

Der Entkommene ist einige und 30 Jahre alt, mittler, untersetzter Statur, hat ein dickes volles Gesicht mit Sommersprossen, rothes, struppiges, etwas langes Haar, und war mit einem grünen Pelz bekleidet und ohne Kopfbedeckung.

**Öffentliche Nachrichten.**

1) Das Geschäftslocal der Königl. Commissionen zu Vorbereitung eines neuen Grundsteuer-Systems und wegen Ausmittelung des steuerfreien Grundeigenthums befindet sich in der zweiten Etage des auf der inneren Rampischen Gasse unter Nr. 667. gelegenen Hauses.

**2) Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.**

Mehrfache Anfragen veranlassen uns zu der Anzeige, daß täglich zwischen Leipzig, Wurzen, Dahlen, Dschas und Riesa Güter aller Art und in jeder Quantität à 6 pf. pr. Pfd. und Meile transportirt werden.

Für Frachstücke, welche mit dem nächsten schnelfahrenden Personenzuge befördert werden sollen, ist 1 gl. pr. 100 Pfd. und Meile zu zahlen; es müs-

gegeben seyn.

Alle Sendungen können frankirt oder unfrankirt geschehen.

Vorschüsse werden nur bekannten Absendern geleistet und mit  $\frac{1}{2}$  gl. Provision pr. Thaler berechnet.

Alle zu befördernde Güter müssen mit Marke und Nummer, sowie mit Frachtbrief oder offener Adresse versehen seyn. Die Aufgabe und Abnahme der Güter kann ohne weitere Mittelspersonen in den betreffenden obengenannten Bahnhofsexpeditionen täglich von früh 7 Uhr bis Abends 7 Uhr geschehen.

### 3) Heute naturhistorische und phantasmagorische Vorstellungen

## Gas-Licht-Mikroskop.

L i e b l i c h.

### Gerichtl. u. außergerichtl. Versteigerungen.

Von den unterzeichneten Gerichten soll die Carl Gottfried Behnern zugehörige, allhier zu Sürßen sub Nr. 6. des Brandcatasters gelegene Gartennahrung sammt Zubehör, welche mit Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf 910 Thlr. 22 gl. 6 pf. ortsgerechtlich gewürdelt worden, ausgeklagter Schulden halber

den 6. März 1839

nothwendigerweise subhastirt werden. Mit Beziehung auf das in der Reichshänke zu Sürßen aushängende Patent sammt Beilage werden daher Erstehungslustige geladen, gedachten Tages Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen, und um 12 Uhr der Versteigerung des Grundstücks, ingleichen des Zuschlags an den Meistbietenden unter den geschlichen Bedingungen gewärtig zu seyn. Sürßen, den 29. December 1838.

Die von Globig'schen Gerichte daselbst,  
Carl Gustav Simon, G. Dir.

### Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Französische Senfbüchsen werden zum höchsten Preis gekauft: große Meißener Gasse Nr. 51. im Gewölbe.

2) Ein halber Centner frischer englischer Raygrass-Samen ist zu 4 gl. das Pfund zu bekommen: Kappenschloß bei Pillnitz.

3) So eben erhielt ich wieder ganz unerwartet eine Zusendung von Paradiesvögel-Damenputz in natürlichen und gefärbten Exemplaren, und empfehle selbige zum billigsten Preis.

Carl Schübe, Naturalienhändler,  
Wallstraße Nr. 6.

4) Ein massives Haus mit Garten, im Preise von 3 bis 5000 Thln., in einer der hiesigen Vorstädte, wenn auch etwas entfernt oder isolirt gelegen, wird bald möglichst zu kaufen gesucht. Anzeigen bitet man Pirn. Vorst., Neuegasse Nr. 183. eine Tr. links abzugeben.

5) Umacht wird ein gesundes, starkes Pferd in schwerem Zug, 11 $\frac{1}{2}$  bis 12 Viertel hoch, wenn es seyn kann, lichtbraun. Nachricht ertheilt man Berggasse Nr. 879. parterre.

6) Ein Schreibepult steht billig zum Verkauf vor dem Wilsdruffer Thore, Neuegasse Nr. 513. zweite Etage von Vormitt. 10 Uhr an.

7) Ein Lindemann'sches Pianoforte in Tafelform, von starkem, vollen Ton, ist Veränderung halber äußerst billig zu verkaufen: Marienstraße, nächst der Post, Nr. 19. drei Treppen.

8) Auswärtige Familien, gedenkend, sich in Dresden ansässig zu machen, suchen mit Ausnahme in Antonstadt und der Neustadt geräumig gebaute Häuser mit Gärten und Stallung im Preise zu 12 bis 15,000 Thaler. Zu berücksichtigen dabei ist eine gesunde Lage und freie Aussicht in die schöne Umgebung. Hierauf Achtende haben ihre Briefe postfrei nach Berlin poste restante an die Adresse J. v. H. zu senden.

### Pacht- und Miethgesuche, Verpacht- und Vermietungen.

1) Eine freundliche, möblirte Wohnung von einer Stube und Kammer, ist mit Aufwartung von jetzt an zu vermieten. Näheres: Kreuzgasse Nr. 524. c. drei Treppen.

2) Eine freundliche, anständig möblirte Stube nebst Schlafkabinet für einen oder zwei Herren, ist billig zu vermieten: Wilsdruffer Gasse Nr. 238.

3) Schulgasse Nr. 4. ist von Ostern an das erhöhte Parterre, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern und allem geräumigen Zubehör, nebst Gartengenuss für den Preis von 250 Thln. zu vermieten.

4) In einer schönen Lage ist eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör, von Ostern an zu vermieten. Näheres: Waisenhausgasse Nr. 389. a. rechts im Parterre.

5) Eine Wohnung an der Promenade von zwei Stuben, die eine im Hofe und Stube und Kammer auf die Johannisgasse heraus, nebst Küche u. Vorhaus, ist Ostern Johannisgasse Nr. 25. zu vermieten.

6) Innere Rampische Gasse Nr. 671. ist von Ostern an die 5te Etage zu vermieten, bestehend aus Stube, Kammer, Speisegewölbe, Keller u. Bodenkammer, sowie eine kleine Stube hinten heraus. Zu erfragen in der 4ten Etage hinten heraus.

7) Eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Kammer und Zubehör, nebst einem Lusthause, Mitgebrauch eines Waschhauses und Trockenplatzes, ist zu vermieten: Antonstadt, Badegasse Nr. 43. (Von der Königsbrücker Straße herein rechts das 2te Haus.)

8) Altstadt, Badergasse Nr. 499. ist die zweite Etage von 3 auch 5 geräumigen Stuben, mehreren Kammern nebst allem Zubehör, zu Ostern billig zu vermieten.

9) Von Ostern d. J. an ist Antonstadt, Martinstraße Nr. 151. f. eine Wohnung nebst Werkstelle zu vermieten; auch würde sie für einen Lohnkutscher

mit  
zu  
gele  
Su  
zwei  
  
als  
trete  
Win  
4  
aller  
Herr  
bei M  
5  
kann

passen, da Stallung und Wagenremise dabei ist. — Näheres daselbst eine Treppe.

10) Am Klosterthore Nr. 2. ist in der 5ten Etage eine Wohnung von Stube und 2 Kammern, von Ostern an für 23 Thlr. zu vermietthen. Nachricht in der 3ten Etage.

11) Langegasse Nr. 300. ist ein Parterre nebst 3 Kammern, Keller und übrigem Zubehör, von jetzt an zu vermietthen und Ostern zu beziehen.

12) Kreuzgasse Nr. 525. (Sommerseite) ist die 2te Etage, bestehend aus 2 Stuben, geräumigem Alkoven, Küche und Vorhaus vorn heraus, sowie aus Stube, Kammer und Küche hinten heraus, zu vermietthen und Ostern zu beziehen. Das Nähere in der 4ten Etage daselbst.

13) Ein in einer guten Lage sich befindendes Backhaus ist sofort zu verpachten und kann nächste Ostern bezogen werden. Das Nähere erfährt man Gerbergasse Nr. 891. drei Treppen.

14) Mittie Frauengasse Nr. 409. ist die dritte Etage von Ostern an zu vermietthen. Näheres im Gewölbe.

15) Ein Pianoforte wird gegen monatliche Vergütung von 16 gl. zu erborgen gesucht. Adressen bittet man unter F. R. im R. S. pr. Adresscomptoir niederzulegen.

16) Vor dem Seethore Nr. 415. ist eine Parterre-Wohnung im Hofe für den jährlichen Miethzins von 32 Thln. Conv. Mze. künftige Ostern zu vermietthen. Das Nähere daselbst bei dem Hausmann.

#### Dienst- u. andere Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Die bis zum 27sten v. M. zu Besorgung neuer Zinsbogen übergebenen Preussischen Staats-Schuld-Scheine liegen zu gefälliger Empfangnahme bereit, und werden zu solchen, sowie zu Destreichischen 5proc. und 4proc. Metalliques die neuen Zinsbogen fortwährend prompt und billig besorgt im Wechsel-Comptoir von  
A. S. Bondi,  
Kreuzgasse Nr. 527.

2) Ein unverheiratheter Gärtner, welcher zugleich mit den Dienst eines Bedienten zu versehen hat, kann zu Ostern d. J. auf einem nicht weit von Dresden gelegenen Rittergute eine Anstellung finden. Passende Subjecte haben sich Vormittags Marienstraße Nr. 8. zwei Treppen zu melden.

3) Sollte ein wohlgefiteter Knabe Lust haben, als Schuhmacherlehrling zu Ostern in die Lehre zu treten, so kann er sich melden bei dem Schuhmacher Winkler, Johannisgasse Nr. 25.

4) Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame ein Unterkommen. Näheres bei Madame Flachs in der Strumpfwirkerbude.

5) Eine Köchin, die sehr gut kochen und backen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wünscht so-

gleich ein Unterkommen. Zu erfragen: Kreuzgasse Nr. 528. vier Treppen links.

6) Eine Frau und ein Mädchen von gesetzten Jahren übernehmen Aufwartungen. Näheres: Anstonsstadt, Judengasse, beim Fuhrmann Bauernack.

7) Ein Mädchen, welches im Blondiren grübt ist, kann sogleich ein Unterkommen finden: am Seethore Nr. 13. a. im Hause des Salzhanks eine Treppe nach der Promenade.

8) Ein unverheiratheter, gelernter Gärtner, der in mehreren bedeutenden Gärtnereien conditionirt hat, sucht in Dresden oder in der nahen Umgebung Condition und kann auf Verlangen sogleich antreten. — Zu erfragen: große Brüdergasse Nr. 274. parterre.

9) Gesucht wird ein Laufbursche zum Zeitschriftenausstragen und eine Aufwärterin, welche sich durch Zeugnisse ihres bisherigen Wohlverhaltens auszuweisen vermögen, Seegasse Nr. 37. dritte Etage.

#### Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Es ist am 4. d. Mts. ein Beutel mit mehreren Thalern Geld gefunden worden; wer hinlängliche Nachweisung seines Eigenthums zu geben vermag, kann solchen gegen Erstattung der Anzeiggebühren im Empfang nehmen bei dem Kunsthändler Heischmann, Schloßgasse Nr. 339.

2) Eine wollene, weiß, grün und roth carrirte, mit C. P. gezeichnete Pferdedecke, ist am 3. d. Mts. gegen Abend vom Dbergraben bis an den Schreiter'schen Gasthof in Neudorf verloren worden. Der Ueberbringer derselben erhält 16 gl. Belohnung im genannten Gasthose beim Wirth Wehnert.

3) Auf dem Neujahrsballe in Stadt Wien wurde ein goldnes Hemdknöpschen mit Perlen verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung im R. S. pr. Adresscomptoir abzugeben.

4) Es ist vom Pirna'schen Plage durch die Pirna'sche Gasse über den Neumarkt, durch die Frauengasse bis zum Herrn Kaufmann Bartheldes, ein roth und schwarzer Geldbeutel verloren worden mit 7 Thalern Pr. Kassenanweisungen und 16 gl. 3 pf. Cour. Der Finder wird gebeten, ihn Pirna. Platz beim Herrn Kaufmann Bruegner abzugeben und erhält 2 Thlr. Belohnung.

#### 5) Verspätet.

Der Finder eines am 24. v. Mts. (vermuthlich in L.... Wirthschaft) verlorenen Battisttaschentuches, welches in den vier Ecken gestickt ist, wird sehr gebeten, es gegen 1 Thlr. Belohnung große Frauengasse Nr. 382. drei Treppen abzugeben.

6) Am 4. d. Mts. ist vom Brühl'schen Palais bis in die Schloßgasse ein Pelzkragen von Steinmar-der verloren worden. Der Finder desselben erhält bei der Abgabe eine angemessene Belohnung Schloßgasse Nr. 316. vier Treppen.

7) Es ist gestern auf dem Wege von der Reiter-Caserne bis auf die Moritzstraße von einem armen Diensthoten ein grüner gewirkter Geldbeutel mit vier Thln. und mehreren Groschen, wie auch einer Marke

von Hrn. Tuchscheerer Böhme, verloren worden. Der Finder wird gebeten, solchen gegen eine angemessene Belohnung in Antonstadt, Wasserstraße Nr. 51. abzugeben.

### Empfehlungen, Wünsche, Bitten, Dank-sagungen.

1) Eine hochlöbliche Theater-Direction wird von mehren Theaterfreunden ergebenst ersucht, Herrn Herscher's schönes Talent nicht ganz in den Ruhestand zu versetzen und ihm im Laufe des Winters Gelegenheit zu geben, dasselbe in einigen bedeutenden Rollen geltend zu machen.

2) Der achtbaren Familie Leonhardt und Unger wünscht auch im neuen Jahre Glück, Segen und Wohlergehn. — Eingefendet von einem Freunde aus der Ferne. —

Dresden, Crottendorf und Oberwiesenthal, im Januar 1839.

3) Ich ersuche den Verfasser der Zuschrift vom 4ten d. M., die Unterzeichnung J. Sch.d.r. mit genauer zu bestimmen.

C. R . . . z.

### Familien- u. gesellschaftliche Nachrichten.

1) Nach zweijährigen unausgesetzten Leiden endete diesen Morgen unsere gute Gattin, Mutter u. Schwester ihr uns so theueres Leben.

Dresden, am 5. Jan. 1839.

Moriz Müller, } Draht-Siebhdöden-  
Georg Müller, } Fabrikanten.  
Karl Poeppe lmann.

2) Nachts Schlag 10 Uhr am 3. d. Mts. verschied der Königl. Sächs. Salzverwalter Johann Gottlieb Dieke in seinem 76sten Lebensjahre, nach 42-jähriger Dienstleistung und nach 6monatlichen Leiden. Stillen, freundschaftlicher Theilnahme an diesem Trauerfalle überzeugt, bittet um Beileid die tiefbetrübte Wittwe Clara Dieke.

3) Heute Abend 9 Uhr ist unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der B. und Schneidemeister Joh. George Hennig, an der Bauchwassersucht im 70sten Lebensjahre sanft verschieden, welches wir hiermit seinen und unsern Freunden und Bekannten mit trauernden Herzen bekannt machen, und bitten um stilles Beileid.

Zugleich danken wir den Kunden des Verbliebenen für das Wohlwollen, welches sie demselben bis zu seinem letzten Tage geschenkt haben.

Dresden, den 4. Januar 1839.

Joh. Caroline Hesse geb. Hennig,  
als einzige Tochter,  
Friedrich Hesse, als Schwiegervater,  
Pauline Hesse, als Enkel.

### Anzeigen u. Veränderungen der Wohnung.

Von jetzt an ist meine Wohnung: Webergasse Nr. 138. dritte Etage.

Meyer Salomon.

### Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

1) Einem hochzuverehrenden Publikum wird hierdurch bekannt gemacht, daß die diesjährigen Fastenbrezeln Sonnabend den 12ten Januar ihren Anfang nehmen und bei den unterzeichneten Weißbäckermeistern stets zu haben sind.

August Louis Meirer, Augustusstraße Nr. 572.

Gottfried Leberecht Scheibel, Scheffelgasse Nr. 765.

Christian Gottlob Doss, äußere Rampische Gasse Nr. 203.

Friedrich August Jahn, Freiburger Straße Nr. 6. A.

Carl Polycarp Bulius, Neustadt, Niedergrab. Nr. 163.

Conrad Heinr. Hübner, Friedrichst., Wasserseite Nr. 43.

2) Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß in meinem neu eingerichteten Locale ein ganz neues Bildlard aufgestellt ist und bitte meine Gönner und Freunde, mich mit zahlreichem Zuspruch zu beehren. Auch verbinde ich zugleich die ergebenste Anzeige, daß ich in demselben Locale einen Extratisch arrangirt habe, wo Mittags und Abends nach der Karte gespeiset wird. Durch gute, billige Speisen und Getränke werde ich mich stets zu bemühen suchen, die Zufriedenheit meiner verehrtesten Gäste zu erhalten.

Dresden-Friedrichstadt, den 6. Jan. 1839.

Heinrich Mayer,  
Speisewirth,  
Badergasse Nr. 80.

### Waaren-Ausbietungen.

1) Von den neuesten und modernsten Kopfnadeln und Verzierungen, Armreifen, Colliers und Colliersgehängen, Broches, Gürtelschlössern, Ohrgehängen, Fächern, Wachsperlen empfang ich so eben eine Zusendung und empfehle solche unter Zusicherung möglichst billiger Preise zur gefälligen Beachtung bestens.

H. W. Palisch,  
zwischen der Post und Posthalterei.

2) Beste frische bayerische Schmalz-Butter, Braunschweig. dopp. Schiffsnummer, Pöklinge, 4 Stück für 1 gl.,  
Theodor Borott, Webergasse.

empfehit

(Hierzu ein Extrablatt.)

## Extrablatt zu Nr. 6. des Dresdener Anzeigers.

### 3) Gummi-Schuhe

empfiehlt in allen Größen zu den möglichst billigsten Preisen

E. F. A. Richter,  
Wallstraße Nr. 219.

4) Selben Java-Kaffee von ausgezeichnet gutem Geschmack empfehlen

Curt Schmidt & Comp.,  
äußere Pirna'sche Gasse Nr. 230.

5) Malaga-Traubenrosinen in neuer Frucht à Pfd. 8 gl., Mandeln à la Prinzess à Pfd. 12 gl., Feigen à Pfd. 5 gl., jährige à Pfd. 3 gl., spanische, große italienische Maronen à Pfd. 4 gl., geräucherten Lachs à Pfd. 16 gl., Lüneburger Bricken in Original-Schock Gebinden à 4½ Thlr., holländ. Heringe à Schock 2 Thlr., Surinam 8 gl., Eberibon-Kaffee à Pfd. 6 gl., fließenden Caviar à Pfd. 16 gl., Gothaer Cervelatwurst à Pfd. 8 gl., feinen Parsan, Kugel- und Pecco-Thee à Pfd. 32, 40 und 48 gl., feinen alten Jamaica-Rum à Bout. 12 bis 16 gl., feinen alten Barinas-Cnaster à Pfd. 12 bis 20 gl., desgl. Portorico 8 gl., desgl. Rheinl. Rauchtabak à Pfd. 4 gl., gute rothe und weiße Weine à Bout. 8 gl., gestossenen Melis à Pfd. 4½ gl. verkauft, sowie alle andere Waaren in bester Beschaffenheit und zum billigsten Preis der Branche die Material-, Wein- und italienische Waarenhandlung von Bernhard Pusinelli, Neustadt-Dresden, Ritterstraße Nr. 152.

### 6) Geräucherten Rheinlachs

empfang und empfiehlt

Theodor Loesch,  
Krenzgasse.

7) Wilder Schweinskopf mit Sauce remoulade, die Portion 4 gl., und Sülze, das Pfund 4 gl., ist wieder frisch zu haben bei Georg Conrad Bickelmann, am Neumarkte.

8) So eben erhalte ich ganz schöne frische Apfelsinen, die ich zu einem billigen Preis verkaufe.  
P. Berderber.

9) Pfannkuchen, nach Wiener Art und von ausgezeichneter Güte, von heute an, à Stück 6 pf., bei Baldini, Altmarkt Nr. 8.

10) Pfannkuchen, von bekannter Güte, das Stück zu 6 und 9 Pfennigen, sind täglich frisch zu bekommen bei  
C. S. G. Engelhardt,  
große Schießgasse Nr. 713.

11) Außer unserem gut assortirten Modewaaren-Lager empfehlen wir besonders unsere Herrn-Artikel in sächs. und niederländ. Tuchen, Buckskins, Westen, Taschentüchern, ferner Spizengrund in Stück und Streifen, engl. Spizen unter Versicherung der möglichst billigsten Preise.

Jentzsch & Rudel,  
Schloßgasse, Durchhaus Nr. 328.

### Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstsachen.

1) Bei G. Basse in Queblinburg ist so eben erschienen und in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden zu haben:

### A. J. H. Vincent: Lehrbuch der Elementargeometrie.

Nach der dritten Originalausgabe aus dem Französischen übersetzt von Dr. C. H. Schunse. Mit 16 Tafeln Abbildungen. gr. 8. Preis: 1 Thlr. 12 gl. Dieses Lehrbuch gehört zu den gegenwärtig in Frankreich am meisten verbreiteten Werken dieser Art, weil es mehr noch den neuen Fortschritten der Wissenschaft, als die auch in Deutschland bekannten Werke von Lacroix, Legendre u. A. entspricht. Es darf daher insbesondere Lehrern der Mathematik als ein höchst gediegenes und brauchbares Handbuch mit Recht empfohlen werden.

2) In allen Buchhandlungen und in der Arnoldischen in Dresden sind zu haben und wegen den so sehr gediegenen Inhalt zu empfehlen:

### Immanuel Kant vorzügliche kleine Schriften und Aufsätze

nebst Betrachtungen über die Erde und den Menschen, mit Anmerkungen

herausgegeben von F. G. Starke.  
2 Theile, 630 Seiten gr. 8. Preis 2 Thlr.

(Ernst'sche Buchhandlung in Queblinb.)

Es ist in dieser Sammlung von 30 der vorzüglichsten kleinen Schriften, die der so berühmte Königsberger Philosoph geschrieben, der Same zu den schönsten Früchten ausgestreuet, sie sind eine unerschöpfliche Fundgrube von treffenden Bemerkungen und bewunderungswerth ist der darin enthaltene Scharfsinn und die Richtigkeit der Urtheile. — Sehr gedankenreich sind die Aufsätze über Philosophie — Wie muß Philosophie gelehrt werden — Was ist Aufklärung? — Was heißt: sich im Denken orientiren — Das Ende aller Dinge? Von der Macht des Gemüths — Gedanken über Mysticismus und Schwärmerci — Beobachtung über das Gefühl des Schönen und Erhabenen — Ueber Seelenorgan u. s. w.

### Einladung zu Concerten, Festen, Schau- stellungen etc.

1) Daß heute, den 6ten, Tanzvergnügen, und morgen, den 7. Jan., Declamatorium von Eichhoff und Sohn gehalten wird, macht ergebenst bekannt

Hennig,

Antonstadt, Bauzener Straße Nr. 13. a.

2) Heute, Sonntag, den 6. Januar, findet im Schießhause von 6 Uhr an Tanz-Verein statt, wozu ergebenst einladet

Schiefner.

3) Montag den 7. Jan. wird Herr Hanisch ein Declamatorium bei mir geben, wozu ich ergebenst einlade. Anfang 8 Uhr.

Fischer, sonst Thödens,  
Friedrichstadt, Schäferstraße.

4) Das in Nr. 5. d. Bl. benannte Concert findet morgen, als den 7ten Januar, in der Restauration zum Bahnhofe noch statt. Anfang 3 Uhr.

Wilhelm Bornmann, Cellist, aus  
Freiberg, Blindenborner.

**Angekommene Reisende, am 5. Jan. 1839.**

Im Hôtel de Russie: Hr. Part. König a. Hamburg.  
 In St. Gotha: Hr. Landesalt. v. Thielau a. Radmeritz,  
 Hr. Kfm. Lahusen a. Leipzig.  
 In St. Berlin: Hr. Ob. Einfahrer v. Beuermann a. Som-  
 merschemburg, Hr. Kfm. Wölkhaus a. Wörde.  
 In St. Rom: Hr. Rittmstr. u. Kammerhr. v. Wright a.  
 Stockholm, Hr. Kfm. Beyer a. Freiberg.  
 In Hamb. S.: Hr. Hauptm. v. Koppensfeld a. Weimar,  
 Hr. Kammerhr. v. Seckendorf a. Hirschfeld, Hr. Guts-  
 bes. v. Rehrhof a. Sebersbach, Fr. Major v. Rehrhof a.  
 Laubegast.  
 In g. Anker: Hr. Erb- u. Lehnrichter Schippan a. Kldba,  
 die Hrn. R. Gutsbes. Bernhardt a. Bornig u. Grohmann  
 a. Dpiz.  
 In St. London: Hr. Amtsverw. Hungar a. Wermesdorf.  
 In St. Freiberg: Hr. Lieut. v. Schramm a. Berlin.  
 In Kl. Rauchh.: Die Hrn. Kfl. Schönau a. Ob. Weißbach  
 u. Wöhmig a. Königsbrück.

Im gr. Rauchh.: Mad. Jauch a. Birkau, Hr. Fabr. Kü-  
 ger a. Dederan.  
 Im deutschen S.: Hr. Student Krause u. Hr. Baron v.  
 Stromberg a. Tharandt, Hr. Fischer a. Dippoldiswalda,  
 Hr. Schönf. Menzel a. Görlitz, Hr. Radler Fiedler a.  
 Dederan, Hr. Stud. Hauffe u. Mad. Hübel a. Leipzig.  
 In g. Hirsch: Hr. Forst-Cond. Zinkernagel, Hr. Forstaka-  
 demist Rein u. Hr. Cand. Ziegler a. Tharandt.  
 In St. Altenb.: Die Hrn. Geod. Krahl a. Baußen, Gruhl  
 a. Ziegra u. Richter a. Neustadt.  
 In St. Prag: Die Hrn. Kfl. Kirchner a. Würzburg und  
 Hayne a. Leipzig.  
 In St. Leipzig: Hr. Schiffbr. Fink u. Hr. Ziegelmstr. Ru-  
 dolph a. Meissen, Hr. Müller Heidrich u. Mad. Stieb-  
 ner a. Zittau, Fr. Gutsbes. Kenger a. Döbersdorf.  
 In g. Löwen: Die Hrn. Kfl. Henschel u. Hopyner a. Schir-  
 giswalde, 2 Hrn. Zähne, Fabr. a. Schönbach.  
 In w. Adler: Hr. Cantor Günther a. Dederan.  
 B. Gastw. Zehl: Hr. Tischlermstr. Dietrich a. Meissen.

**Börse in Leipzig, am 4. Januar 1839.**

Course in Königl. Sächs. Wechselzahlung  
 nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Febr. 1838.

	Ange- boten	Ge- sucht		Ange- boten	Ge- sucht
Amsterdam pr. 250 Et. fl. . . .	f. S. 137	—	Pr. Err. v. Wechsel gegen and. Geldsorten	—	102½
	2 Rt. 186½	—	Gold pr. Mark fein Eölln. . . . .	—	—
Augsburg pr. 150 Et. fl. . . .	f. S. 100	—	Silber pr. do. do. . . . .	—	—
	2 Rt. —	—	Staatspapiere, excl. Zinsen.		
Bremen pr. 100 Thl. Lsd'or à 5 Thl.	f. S. 109½	—	K. Sächs. Steuer-Credit-Kassen-Scheine,		
	2 Rt. 109½	—	à 5 p. C. von 1000 u. 500 Thl.	101	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Thl. W.G.	f. S. 99½	—	kleinere . . . . .	—	101½
	2 Rt. —	—	Dergl. Kammer-Credit-Kassen-Scheine		
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . .	f. S. 147½	—	à 3 p. C. von 1000 Thlr. . . . .	—	—
	2 Rt. —	146½	à 2 p. C. von 500, 200 u. 50 . . .	—	—
London pr. 1 L. St. . . . .	2 Rt. 6. 18½	—	Dergl. Landrentenbriefe		
	3 Rt. 6. 12½	—	à 3½ p. C. von 1000 u. 500 . . .	101½	—
Paris pr. 300 Fres. . . . .	f. S. —	78	kleinere . . . . .	—	101½
	2 Rt. —	77½	K. Preuß. Steuer-Credit-Kassen-Scheine		
	3 Rt. —	77½	à 3 p. C. von 1000 und 500 . . .	97	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20Kr.	f. S. 99½	—	kleinere . . . . .	—	—
	2 Rt. 98½	—	Dergl. Kammer-Credit-Kassen-Scheine		
	3 Rt. 98½	—	à 2 p. C. Lit. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Berlin pr. 100 Thl. W.G. in Pr. Err.	f. S. —	102½	à 3 p. C. Lit. B. D. von 500 u. 50 . .	—	—
	2 Rt. —	—	Leipz. Stadt-Anl. à 3 p. C. von 1000 u. 500 .	101	—
Breslau pr. 100 Thl. W.G. in Pr. Err.	f. S. —	102½	kleinere . . . . .	—	101½
	2 Rt. —	—	Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.	1470	—
Louisd'or à 5 Thlr. . . . . auf 100	—	10½	K. K. Oest. Metall. à 5 p. C. pr. 150 fl. Conv.	107½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr. . . . do.	—	14	do. do. do. à 4 p. C. . . do. do.	100	—
Kaiserl. do. do. . . . do.	—	14	do. do. do. à 3 p. C. . . do. do.	80½	—
Bresl. Duc. à 2½ Thl. 65½ As . . do.	—	13½	K. Pr. St. Sch. Scheine pr. 100 Thl. Pr. Err.	—	102½
Passir do. do. . . . 65 As . . do.	—	12½	Leipz. Bank-Actien excl. Zinsen in Pr. Err.	105½	—
Conventions-Species und Gulden . do.	—	—	Leipz. Dresd. Eisenb.-Actien . . do.	—	92½
Königl. u. Ehurf. Sächs. ¼ St. . . do.	—	—	Magdeburg-Leipz. do. . . do.	83	—
Conventions 10 und 20Kr. . . do.	—	—			

**Tagebuch für Fremde.**

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.  
 Sonntag. Sächsischer Kunst-Verein, in den Kaufhallen, der Schöffelgasse gegenüber, für Mitglieder und durch diese  
 eingeführte Fremde, Vormittags von 11 — 1 Uhr.  
 Montag. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek  
 sehen wollen, müssen eine Stunde vorher sich melden.)  
 Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) ist an allen Wochentagen Vormittags und Nachmittags geöffnet  
 gegen Einlaßkarten, jede für 6 Personen gültig, die mit 2 Thalern gelöst werden.  
 2) Öffentliche Veranstaltungen.  
 Sonntag. Nachmittags-Concert: im großen Garten, im Bade, auf Findlaters und in der Restauration im Bahnhofe.  
 Concert bei Meißner im italienischen Dörschen.  
 Concert im Neustädter Stadthaus-Keller.  
 Concert vom Musikchor der Communalgarbe im Feldschloßchen.  
 Theater: Die Geschwister, Schauspiel in 5 Akten, von Emanuel Leutner. (Ende halb 9 Uhr.)